

Diplomprüfungen im Fach Allgemeine Heilpädagogik

Wichtige Mitteilung an alle PrüfungskandidatInnen im Fach Allgemeine Heilpädagogik

Ab der Prüfungsphase II / 2009 werden die mündlichen Diplomprüfungen im Fach Allgemeine Heilpädagogik von Herrn Prof. Burckhart und Herrn PD Dr. Kißgen durchgeführt.

Die **Prüfungsthemen und -literatur** der Allgemeinen Heilpädagogik bleiben unverändert, eine aktuelle Übersicht steht auf der Website des Arbeitsbereichs Allgemeine Heilpädagogik zum Download bereit. Kopiervorlagen zur gesamten **Literatur** können nach wie vor ausgeliehen werden, sie befinden sich derzeit in R 116a.

Interne Anmeldungen für die weiteren Prüfungsphasen nehmen Sie bitte im Sekretariat der Professur Anthropologie und Ethik in den Rehabilitationswissenschaften, derzeit R 308, Klosterstr. 79b, vor. Empfehlenswert ist eine interne Anmeldung möglichst rund ein Jahr vor Ihrer anvisierten Prüfungsphase. Bitte beachten Sie, dass die **offizielle Anmeldung** zur Diplomprüfung spätestens 3 Monate vor Ihrem ersten Prüfungstermin im Diplomprüfungsamt bei Frau Klein erfolgen muss. Eine gute Übersicht zu den Prüfungsformalia bietet der „**Leitfaden zur Diplomprüfung**“ des SSC Heilpädagogik.

Bei **Fragen** rund um die Prüfungen in Allgemeiner Heilpädagogik wenden Sie sich bitte direkt an Frau Jenni Kickhäfer (jenni.kickhaefer@uni-koeln.de).

Für alle PrüfungskandidatInnen, die sich für die Prüfungsphase II/2009 angemeldet haben, findet ein verbindliches

Kolloquium

am Dienstag, 9. Juni 2009

von 14:00 bis ca. 16:00 Uhr

im Repräsentationssaal, Klosterstraße 79b,

statt. Herr Prof. Burckhart und die MitarbeiterInnen der Allgemeinen Heilpädagogik informieren im Rahmen dieser Veranstaltung zu folgenden Punkten:

- Vorstellung der Prüfungsthemen und Literatur
- Informationen zum Ablauf der mündlichen Prüfungen
- Tipps für eine gute Prüfungsvorbereitung und Gliederung der Themen
- Informationen zur Terminvergabe

Natürlich wird auch viel Raum für Rückfragen Ihrerseits gegeben sein. Die individuelle Prüfungsterminvergabe kann aus organisatorischen Gründen erst im Anschluss an das Kolloquium realisiert werden.